



Umwelt- engagement

Von Ökostrom bis nachhaltige Verpackungen

Um unsere Umwelt wirkungsvoll zu schützen, braucht es gesamtheitliche Ansätze – von der Logistik über die Restaurants bis hin zum Gast. Wir wollen unseren Fussabdruck Schritt für Schritt verkleinern, deshalb optimieren wir unsere Verpackungen und suchen gemeinsam mit Partnern nach umfassenderen Recyclinglösungen für den Gästebereich. Zugleich setzen wir unsere langjährigen Engagements fort, wie z. B. die konsequente Nutzung von Strom aus Wasserkraft und den Transport der Güter via Bahn.

Immer weniger Plastik

In den Jahren 2022 und 2023 war die Minimierung von Verpackungsmaterial – insbesondere von Einweg-Verpackung mit Plastik – ein essenzielles Thema für uns und unsere Gäste. 2022 gelang es uns, über 200 Tonnen Plastik einzusparen. Seitdem gibt es keine Röhrli mehr bei uns, sondern einen Kartondeckel mit Trinkloch für Take-away und im Restaurant wird das Getränk ganz ohne Deckel serviert. Neben den Bechern sind wir auch auf Holzbesteck, Salatboxen und Dessertbecher aus Karton umgestiegen. Bis 2025 werden wir das heute noch in unseren Verpackungen vorhandene Plastik reduzieren, sodass maximal noch 2% aller McDonald's Verpackungen aus diesem Rohstoff bestehen.

Nachhaltiges Verpackungsmaterial

Unsere Speiseverpackungen bestehen heute bereits zu 95% aus nachwachsenden Rohstoffen wie Papier und Karton. Das eingesetzte Papier und der verwendete Karton sind zu 100% aus recyceltem oder FSC- oder PEFC-zertifiziertem Aus-

gangsmaterial. Bis 2025 wollen wir die Speiseverpackungen zu 100% aus erneuerbaren, rezyklierten oder zertifizierten Quellen beziehen.

Recycling auch im Gästebereich

In unserem Umwelt-Pilotrestaurant in Hensdicken (AG) testen wir das Recycling von Bechern im Gästebereich.



«Wir machen uns zusammen mit dem McDonald's-Team stark gegen Littering in den Städten sowie auch auf den Weiden, denn der Abfall schadet der Umwelt und den Tieren.»

Martin Rufer,
Präsident Schweizerischer Bauernverband

reich. Zugleich suchen wir mit externen Partnern nach skalierbaren Recyclinglösungen für Speiseverpackungen.

Engagement für saubere Strassen und Wiesen

Um dem gesellschaftlichen Problem des achtlosen Wegwerfens von Abfällen zu begegnen, stellen unsere Restaurants freiwillig zusätzliche Abfallerimer auf und setzen ihre Mitarbeitenden täglich für Aufräumtouren rund um die gut 180 Lokale ein. Sie sammeln herumliegende Abfälle ein und entsorgen sie fachgerecht. Im letzten Jahr haben wir uns so mit 90'000 Arbeitsstunden für mehr Lebensqualität dank sauberen Strassen und Wiesen engagiert. Am jährlichen Clean-Up-Day von McDonald's engagieren sich unsere Mitarbeitenden, Partner, das Managementteam sowie viele Gäste gegen Littering. Im letzten Jahr waren über 1'300 Personen dabei.

Küchenabfälle und Altöl werden zu Treibstoff

1991 haben wir als einer der ersten Gastronomiebetriebe ein Recycling-

«Mehrwegmodelle für alle Verpackungsarten und -kanäle könnten zu höheren Abfallmengen – insbesondere von Plastikabfälle – führen. Darüber hinaus würde dadurch die Treibhausgasemissionen steigen sowie die Wasser- und Energiesysteme zusätzlich belastet werden.»

Johan Aurik &
Anna Bexell, Kearney,
Studie No Silver Bullet

system eingeführt. Dank der Zubereitung direkt auf Bestellung können wir Lebensmittelabfälle vermeiden. Wenn sie trotzdem entstehen, nutzen wir sie für Neues: Aus dem Altfrittöl entsteht Biodiesel und aus den organischen Küchenabfällen Biogas. Die Lastwagen, die für die Feinverteilung unserer Güter eingesetzt werden, fahren mit einem variablen Anteil von Biodiesel resp. Biogas. So schliesst sich ein Kreis. Zudem legten unsere Güter 2023 59% der Transportkilometer vom Logistikzentrum in Oensingen (SO) in die Restaurants per Bahn zurück.

Strom aus Wasserkraft und E-Tankstellen

Seit 2010 beziehen wir unseren Strom konsequent aus Wasserkraftwerken, wodurch wir unsere CO₂-Emissionen signifikant reduzieren konnten. In Kooperation mit dem Schweizer Unternehmen GOFAS bieten wir seit Ende 2020 auf den Parkplätzen von 27 McDrives Schnellladestationen für Elektroautos an. Der Roll-out geht wegen den Baubewilligungen langsamer als geplant voran.

Mehr über unser Engagement:
mcdonalds.ch/engagement

Unsere Wirkung im 2023

95%
der Speiseverpackungen aus Papier und Karton



200 Tonnen
weniger Plastik pro Jahr dank neuen Verpackungen

100%
des Spielzeuges aus nachhaltigen oder rezyklierten Materialien

90%
der Restaurants am nationalen Clean-Up-Day dabei



1'300
Teilnehmende am nationalen Clean-Up-Day

100%
Ökostrom aus Wasserkraft



69%
der Güter CO₂-neutral in die Restaurants transportiert

Unsere Ziele bis 2025

Serviceverpackungen aus 100% erneuerbaren, rezyklierten oder nach Nachhaltigkeitskriterien zertifizierten Materialien ☺

Ein Plastikanteil von noch maximal 2% bei den Serviceverpackungen ☺

Spielzeug im Happy Meal ausschliesslich aus nachhaltigen oder rezyklierten Materialien ☺

80% der Restaurants engagieren sich am nationalen Clean-Up-Day ☺

10% mehr Mitarbeitende, Partner und Gäste nehmen im Vergleich zu 2019 daran teil ☺

E-Ladestationen in allen geeigneten McDrive-Restaurants bis 2022 anbieten. Neu bis 2025 ☺

70% unserer Güter werden CO₂-neutral in die Restaurants transportiert ☺

Unser Beitrag zu den SDGs



SDGs = Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN)

Immer weniger Plastik, immer nachhaltiger

Trinkbecher ohne Deckel bei Service an den Tisch

McFlurry-Becher ohne Plastikdeckel

Becher aus Karton für Sundaes und Frappés

Becher für kalte Getränke mit Papiertrinkdeckel

Verpackungen aus Karton für Salate

Holzbesteck für Salate und Desserts

